

Miejsce
na naklejkę
z kodem szkoły

dysleksja



MJN-R1_1P-072



EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

POZIOM ROZSZERZONY

CZĘŚĆ I

Czas pracy 120 minut

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 7 stron (zadania 1-3). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
3. Nie używaj korektora, a błędne zapisy przekreśl.
4. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie podlegają ocenie.
5. Wypełnij tę część karty odpowiedzi, którą koduje zdający. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.
6. Na karcie odpowiedzi wpisz swoją datę urodzenia i PESEL. Zamaluj  pola odpowiadające cyfrom numeru PESEL. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem  i zaznacz właściwe.

Życzymy powodzenia!

MAJ
ROK 2007



Za rozwiązanie
wszystkich zadań
można otrzymać
łącznie
23 punkty

Wypełnia zdający przed
rozpoczęciem pracy

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

PESEL ZDAJĄCEGO

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

KOD
ZDAJĄCEGO

STOSOWANIE STRUKTUR LEKSYKALNO-GRAMATYCZNYCH

Zadanie 1. (2,5 pkt)

Przeczytaj uważnie zdania, a następnie dokonaj ich transformacji. Nie zmieniaj znaczenia zdań wyjściowych. Wymagana jest pełna poprawność ortograficzna wpisywanych fragmentów zdań.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 0,5 punktu.

1.1. Das ist meine gute Freundin. Ich lege großen Wert auf ihre Meinung.

Das ist meine gute Freundin, auf *deren Meinung* ich großen Wert lege.

1.2. Nach der Ankunft in Berlin gingen sie ins Hotel.

Nachdem *sie in Berlin angekommen waren* ,
gingen sie ins Hotel.

1.3. Die Schüler lernen viel. Sie haben gute berufliche Chancen.

Je mehr die Schüler lernen, ... *desto bessere berufliche Chancen haben sie*
..... .

1.4. In der Bibliothek spricht man leise.

(Strona bierna) In der Bibliothek ... *wird leise gesprochen*

1.5. Trotz großer Schwierigkeiten bestand er die Fahrprüfung.

Obwohl ... *er große Schwierigkeiten hatte* ,
bestand er die Fahrprüfung.

Zadanie 2. (2,5 pkt)

Przetłumacz fragmenty zdań podane w nawiasach na język niemiecki. Wymagana jest pełna poprawność ortograficzna wpisywanych fragmentów zdań.

Za każde poprawne tłumaczenie otrzymasz 0,5 punktu.

2.1. Er benimmt sich so (jak gdyby był) ... *als wäre er* ein Kind.

2.2. (Nie pozostaje nic innego) ... *Es bleibt nichts anderes übrig* ,
als sich über das schwierige Thema zu unterhalten.

2.3. (Podczas swojej podróży) ... *Während seiner Reise*
durch Afrika schloss er viele neue Bekanntschaften.

2.4. Sie konnte leider nicht damit rechnen, fair (zostać potraktowaną) ... *behandelt*
... *zu werden*

2.5. Die Frage (o dobrą pracę) ... *nach einer guten Arbeit*
ist verständlich.

W powyższych zadaniach przedstawiono przykładowe rozwiązania. Wszystkie inne poprawne rozwiązania będą akceptowane.

WYPOWIEDŹ PISEMNA

Zadanie 3. (18 pkt)

Wypowiedz się na jeden z trzech poniższych tematów. Wypowiedź powinna zawierać od 200 do 250 słów i spełniać wszystkie wymagania typowe dla formy wskazanej w poleceniu. Zaznacz temat, który wybrałeś/łaś, zakreślając jego numer.

Uwaga: jeśli praca będzie zawierać więcej niż 300 słów, otrzymasz za jej kompozycję 0 punktów.

CZYSTOPIS

1. Coraz więcej ludzi poszukuje przyjaciół i partnerów życiowych za pośrednictwem Internetu. Wyraź swoje zdanie w formie rozprawki, przedstawiając wady i zalety tego sposobu zawierania znajomości.

Freunde und/oder Partner im Internet suchen

Die Suche von Freunden und/oder Partnern im Internet hat sowohl Vorteile als auch Nachteile.

Zu den Vorteilen zählen die Bequemlichkeit, die Flexibilität, die Anonymität und die Sicherheit: Man kann im Schlafanzug, ohne aus dem Haus gehen zu müssen, mit vielen Menschen, die das gleiche Ziel haben, kommunizieren. Wenn man keine Lust mehr hat mit jemandem zu chatten, kann man einfach damit aufhören. Da man im Internet anonym ist und sich zu Hause in Sicherheit befindet, braucht man auch keine Angst vor einer aggressiven Reaktion zu haben, wenn man jemandem einen Korb gibt.

Außerdem ist es im Internet leichter als in der Realität, fremde Menschen anzusprechen; beim Chatten hat man auch mehr Zeit sich zu überlegen, was man sagen möchte.

Ein Teil der oben genannten Vorteile kann sich aber in manchen Situationen ins Gegenteil umkehren. Es gibt viele Lügner im Internet, die sich immer als schön, klug und natürlich sehr reich bezeichnen, was man nicht überprüfen kann.

Im schlimmsten Fall handelt es sich um einen Verbrecher, der die Anonymität des Internets für seine Zwecke nutzt.

Ein großes Problem ist auch die Vereinsamung am Computer: Man hat zwar das Gefühl mitten im Leben zu stehen, aber in Wirklichkeit ist man einsam und alleine zu Hause, man sieht kein Lächeln und hört kein Lachen.

Ich würde nie versuchen, Freunde oder Partner im Internet zu finden, weil es für mich wichtig ist, mit echten Menschen zu kommunizieren, die einen echten Namen haben.

2. Napisz opowiadanie o przygodzie, którą przeżyłeś/łaś z grupą przyjaciół podczas zwiedzania Berlina.

Unser Berliner Abenteuer

Letzten Februar fuhr ich mit meinen Freunden für ein paar Tage nach Berlin. Wir waren insgesamt zu viert, zwei Mädchen und zwei Jungen, und hatten nicht viel Geld zur Verfügung. Deshalb übernachteten wir in einer Jugendherberge.

Am ersten Tag standen wir sehr früh auf, um möglichst viel von Berlin zu sehen. Wir fuhren zum Brandenburger Tor und gingen dann zum Reichstag, den wir besichtigten; wir waren sehr beeindruckt. Inspiriert fragten wir den netten Herrn am Eingang, ob man an diesem Tag bei einer Debatte des Parlaments zuschauen und zuhören könnte. Leider war das nicht der Fall, was uns sehr enttäuschte.

Plötzlich fragte uns ein hinter uns stehender Mann, ob wir nicht Lust hätten, stattdessen selbst an einer Diskussion zum Thema „Wie sehen junge Ausländer die Deutschen?“ teilzunehmen. Die Diskussion sollte am Abend in einem Fernsehstudio stattfinden! Wir schauten uns an und mein Freund Tomek sagte laut: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.“ Wir lachten alle leicht nervös und sagten zu. Als der Mann uns seine Visitenkarte gab und uns alles genau

erklärte, stellte sich heraus, dass er ein in Deutschland bekannter Journalist war.

In der Zeit bis zum Anfang der Fernsehsendung bereiteten wir uns in einem Café vor. Die Diskussion selbst war sehr interessant, wir haben viele Menschen kennengelernt und das Beste an der ganzen Sache war, dass wir als Belohnung für unsere Mühe freien Eintritt in alle Museen Berlins bekamen!

3. Opisz uroczystość zorganizowaną ostatnio przez grupę uczniów Twojej szkoły, w której uczestniczyli rodzice oraz zaproszeni goście z Niemiec.

Im März besuchte uns unsere Partnerklasse aus Deutschland zum zweiten Mal. Wir beschlossen, Frau Kowalska und Frau Schmidt, unsere Deutschlehrerinnen, die am Ende des Schuljahres beide in Rente gehen werden, mit einer Abschiedsfeier zu überraschen.

Zum Abschiedsfest luden wir unsere Eltern, unsere Schuldirektorin sowie alle Lehrer und Mitschüler ein. Natürlich gab es auch ein Problem: Wir hatten sehr wenig Zeit für die Vorbereitung dieser Feier. Dank der Mithilfe einiger Eltern konnten wir unser Vorhaben jedoch in die Tat umsetzen.

Die Feier fand in der von uns festlich mit Blumen und Plakaten geschmückten Turnhalle statt, unsere elegant gekleideten Gäste erschienen pünktlich zur festgesetzten Zeit. Der Abend begann mit der Begrüßung der Gäste. Darauf folgte ein Unterhaltungsprogramm: ein deutsch-polnisches Kabarett. Wir zeigten lustig interpretierte Szenen aus dem Berufsleben unserer Lehrerinnen, teils als Sketsche, teils in Form von großen, bunten Bildern, die unseren Schüleraustausch zum Thema hatten. Die überraschten Zuschauer lachten amüsiert, es gab viel Beifall.

Dann kamen wir zur feierlichen Verabschiedung unserer Lehrerinnen. Es wurden zunächst einige Reden gehalten, dann übergaben wir unseren bewegten Lehrerinnen die von uns gemeinsam gekauften Abschiedsgeschenke.

Schließlich gab es für alle ein großes polnisch-deutsches Büffet, das unsere Eltern mit einigen deutschen Mitschülern vorbereitet hatten. Am beliebtesten waren die selbst gemachten, leckeren polnischen Teigtaschen und die hervorragende Schwarzwälder Kirschtorte. Unsere gut gelaunten Gäste und wir aßen, tranken und unterhielten uns noch lange.

Meiner Meinung nach war es eine gelungene Abschiedsfeier, weil man sich endlich einmal in Ruhe miteinander unterhalten konnte und dabei viel Spaß hatte.

| |
|--|
| <p>Przedstawione prace są jedynie propozycją pełnej realizacji polecenia. Każda inna wypowiedź pisemna spełniająca wszystkie wymogi wyszczególnione w kryteriach oceniania zostanie oceniona na maksimum punktów.</p> |
|--|